

---

# Fortschrittsbericht 2025

---

Josep Lluís Iriberry, sj  
Obra Apostólica Camino Ignaciano – OACI

---

Oficina del Peregrino del Camino ignaciano  
Camí de la Cova, 17  
08241 Manresa (Barcelona)  
[www.caminoignaciano.org](http://www.caminoignaciano.org)  
659 750 227  
[oficina.central@caminoignaciano.org](mailto:oficina.central@caminoignaciano.org)



Con el patrocinio de:



DICASTERIUM  
DE CULTURA ET EDUCATIONE



DICASTERO PER L'EVANGELIZZAZIONE  
SEZIONE PER LE QUESTIONI FONDAMENTALI  
DELL'EVANGELIZZAZIONE NEL MONDO

## I. EINLEITUNG

Nachdem das Jahr 2025 nun vorbei ist, bieten wir eine Einschätzung des Pilgerbüros der Gesellschaft Jesu in Spanien an.

Die Zahl der Pilger, die in unserer aktiven Datenbank registriert sind, in der Zeugnisse von Pilgern gesammelt werden, die in Manresa ankommen, deutet auf eine Stabilisierung hin, was kein gutes Zeichen ist. Der Ignatius-Weg ist außerhalb einiger weniger spezifischer Kreise, die mit der Gesellschaft Jesu verbunden sind, weitgehend unbekannt. Einige andere Pilger, ehemalige Wanderer auf anderen Routen, schließen sich der Ignatius-Gruppe an, aber sie bleiben eine sehr kleine Minderheit. Seit dem Zusammenbruch der öffentlichen Verwaltung Anfang 2023 wurden keine Werbemaßnahmen mehr durchgeführt, sodass es unwahrscheinlich ist, dass wir die Zahlen steigern können. Wir sehen dasselbe Entwicklungsmuster wie beim Jakobsweg. In den ersten zehn Jahren seiner modernen Entwicklung erreichte er nicht einmal 10.000 Pilger pro Jahr, aber als sich die öffentliche Verwaltung entschlossen engagierte, stiegen die Zahlen Jahr für Jahr und erreichten 35 Jahre später die Hunderttausende, die wir heute sehen. Ohne öffentliche Unterstützung fehlt es auch dem privaten Sektor an Anreizen, was die Konsolidierung einer Route wie dem Ignatius-Weg gefährdet. Ohne Unterstützung bleiben wir ein Nischenerlebnis für nur wenige hundert Menschen. Es ist erwähnenswert, dass der Ignatius-Weg noch immer keine Verwaltungsstruktur etablieren konnte, die sich um die Entwicklung eines Pilgerprodukts kümmert, ähnlich wie der Jakobsweg, und die Dienstleistungen verbessert und fördert. Dennoch scheint sich durch lokale Initiativen von Gemeinden und auch von der Regionalregierung Kataloniens, die eine Arbeitsgruppe zur Unterstützung der Feierlichkeiten zum dritten Jubiläumsjahr des Ignatiuswegs im Jahr 2029 bilden möchte, ein Hoffnungsschimmer abzuzeichnen. Ein endgültiger Vorschlag für einen Strategieplan wird für dieses Jahr, 2026, erwartet, um die Bemühungen auf allen Ebenen zu bündeln und zu koordinieren.

Der Verband der Gemeinden des Ignatiuswegs (AMCI) wurde Anfang 2025 gegründet, um gemeinsam den Familien- und lokalen Tourismus entlang der Ignatiusroute zu fördern und dabei die Marke „Ignatiusweg“ zu nutzen. Diese Initiative dürfte im Laufe der Zeit Früchte tragen. Derzeit festigt der Verband seine Position und wird auf der Tourismusmesse FITUR 2026 in Madrid offiziell der Tourismusbranche vorgestellt. Im Laufe des Jahres 2026 wird sich die AMCI darum bemühen, den Bedürfnissen der lokalen Tourismusedwicklung in Städten und Dörfern gerecht zu werden, die derzeit wenig attraktiv sind, aber mit ausreichender Finanzierung und Koordination von der Tourismusbranche profitieren könnten, die durch das Aufkommen von Attraktionen wie den Marken „Jacobeo“ oder „Ignatian Way“ entsteht.

Die in diesem Zwischenbericht vorgestellten Pilgerzahlen beschränken sich auf Daten, die im Pilgerbüro mit Unterstützung des Fremdenverkehrsamtes von Manresa erhoben wurden, das für die Erstaufnahme der Pilger zuständig ist. Wie in den Vorjahren umfasst unser Zwischenbericht nur Pilger, die das schriftliche Formular ausgefüllt und ihre Daten angegeben haben. Wir wissen nach wie vor nicht, wie viele Pilger in Manresa, dem Endziel des Ignatiuswegs, angekommen sind, aber das Formular nicht ausgefüllt haben. Vielleicht handelt es sich um weitere 100 bis 150 Pilger, die zu den Statistiken hinzukommen, aber wie können wir sicher sein? In unserem Büro wissen wir beispielsweise von einer Gruppe von 24 Pilgern der Fordham University in New York, die im Oktober gekommen sind, aber sie sind nicht in der Datenbank erfasst, was bedeutet, dass sie sich nicht registriert haben, sodass wir sie nicht berücksichtigen können.

Wie die Grafiken zeigen, ist der Ignatius-Weg überwiegend international und in der spanischen Gesellschaft nur minimal vertreten. Dennoch scheint die spanische Gesellschaft zunehmend auf den Ignatius-Weg aufmerksam zu werden, denn der Anteil der Pilger ist von 8 % im Jahr 2024 auf 16 % der Gesamtzahl im Jahr 2025 gestiegen. Andererseits sehen wir, dass sich ein gemischter Pilgerstil herausbildet: Ein Teil des Weges wird zu Fuß zurückgelegt, aber meist werden öffentliche oder private Verkehrsmittel genutzt, um Etappen zu verkürzen

und die Gesamtstrecke des Camino auf etwa 10 Tage zu verkürzen. Dies sind die Pilger, von denen wir sagen, dass sie andere Mittel nutzen, um ihre Pilgerreise zu vollenden, und es handelt sich dabei um Ausländer, die ihre Reisezeit auf nur wenige Tage planen. In diesem Bericht bieten wir einige zusätzliche Daten, die wir im Jahr 2025 gesammelt haben.

Im Jahr 2025 gab es noch einige weitere Entwicklungen:

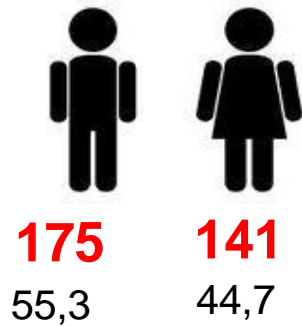
1. Wir sind dem internationalen Netzwerk „Jesuit Pilgrimage“ beigetreten, einer App, die von der Jesuitenkurie in Rom verwaltet wird, um Pilgerreisen zu fördern und ignatianische Stätten zu entdecken. Jeder Ort in der App, der eine Etappe des Ignatianischen Weges markiert, enthält einen direkten Link zu unserer Website. <https://jesuitpilgrimage.app/>
2. Im vergangenen Oktober wurde PilgriMaps im Rahmen des Global Tourism Forum in Brüssel mit dem World Tourism Award 2025 für das beste digitale Tourismuserlebnis ausgezeichnet. Das ICAO – Pilgrim's Office arbeitet mit diesem Tourismusförderungsunternehmen zusammen, wie hier zu sehen ist: <https://www.pilgrimaps.com/es/camino-ignaciano/> Wie sie in ihrer Pressemitteilung betonen, „würdigt diese Auszeichnung unser Engagement, den kulturellen und spirituellen Tourismus durch Storytelling, Technologie und Kulturerbe zu verändern und jede Reise zu einer Brücke zwischen Menschen, Traditionen und Kulturen zu machen“. Wir gratulieren ihnen zu dieser Auszeichnung.
3. Im Juni und September erhielten wir vom Vatikan in zwei seiner Dikasterien oder Ministerien, dem Dikasterium für Evangelisierung und dem Dikasterium für Kultur und Bildung, eine Anerkennung für den Ignatianischen Weg. Für uns bedeutet diese Anerkennung eine Bestätigung unserer Mission aus der Perspektive des religiösen und spirituellen Tourismus, der sich auf die Bereiche Kultur, Bildung und Evangelisierung auswirkt. Natürlich freuen wir uns auch über diese Anerkennung.
4. Und zu sagen, dass die Zukunftsaussichten nicht schlecht sind, auch wenn wir keinen Massentourismus erreichen, was auch nicht das Ziel ist. Von unserem Büro aus haben wir neun internationale Pilgerreisen mit Gruppen von Pilgern aus Pfarreien, Schulen, verwandten Institutionen und christlichen Gemeinschaften organisiert. Dieses Tempo ist in den letzten zwei Jahren konstant geblieben und wird sich 2026 wiederholen. Dass der Camino lebendig ist, zeigt auch die Tatsache, dass bereits fünf Gruppen um Unterstützung bei der Organisation ihrer Pilgerreise im Jahr 2027 gebeten haben, die sich zu den mehr als 4.300 Pilgern gesellen werden, die diese Reise bisher unternommen haben.

Wir unsererseits setzen unsere Mission fort, diese Pilgerreise im Zusammenhang mit der Erfahrung des Heiligen Ignatius von Loyola zu festigen, in der Hoffnung, dass eines Tages alle öffentlichen Verwaltungen an die Zukunft des Ignatianischen Weges glauben und die notwendigen Mittel bereitstellen, um ihn bekannt zu machen, damit die für Pilger so notwendigen Dienstleistungen entlang der Route entwickelt werden können. Wir streben das Jahr 2029 an, das das nächste zu erreichende Ziel ist.

**P. Josep Lluís Iriberry, sj.** – Direktor des Apostolischen Werks Camino Ignaciano (OACI) – Pilgerbüro des Camino Ignaciano.

## II. ALLGEMEINE DATEN ZU PILGERREISEN ZWISCHEN JANUAR UND DEZEMBER 2025

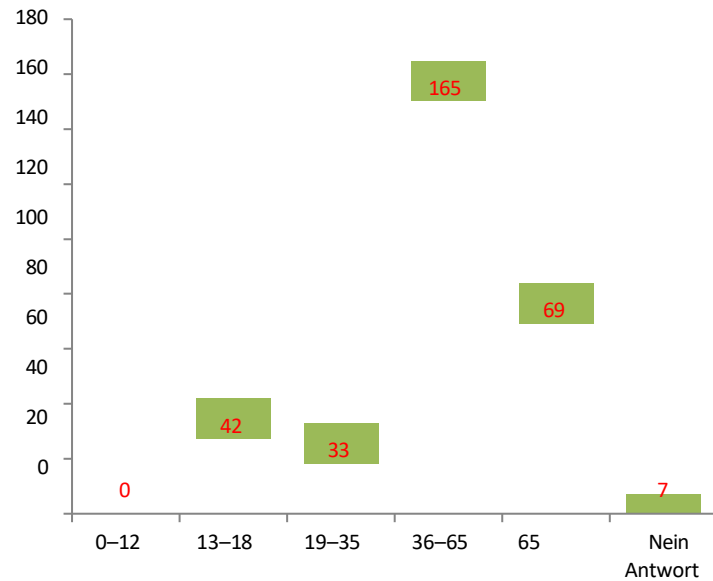
Nach  
Geschlecht



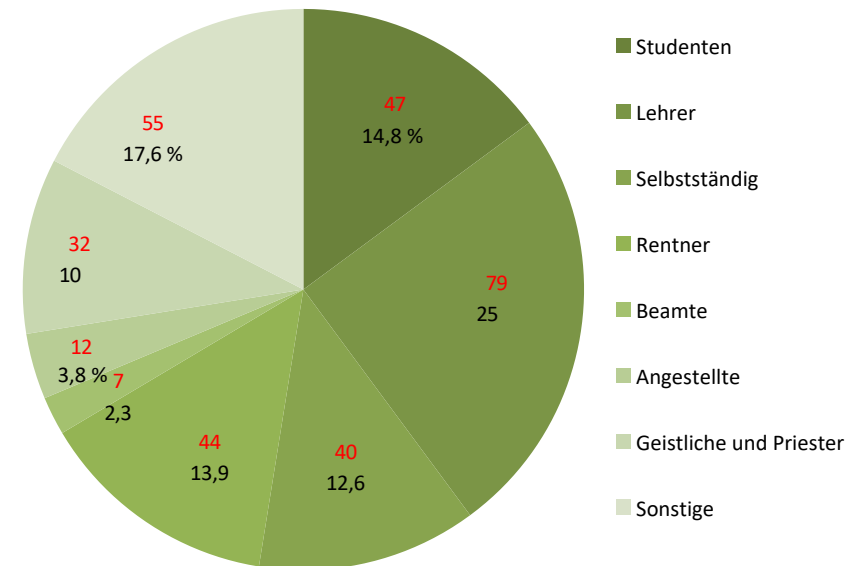
Anzahl der in der Datenbank des  
Pilgerbüros registrierten Pilger



Nach Altersgruppe

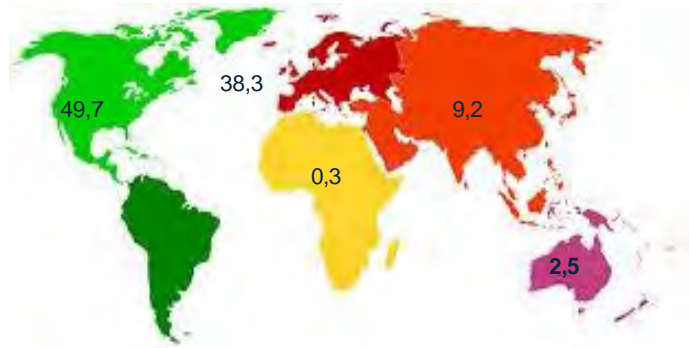


Nach Beruf



# Herkunft der Pilger

Amerika	Europa	Asien	Ozeanien	Afrika
157	121	29	8	1



## Spanien

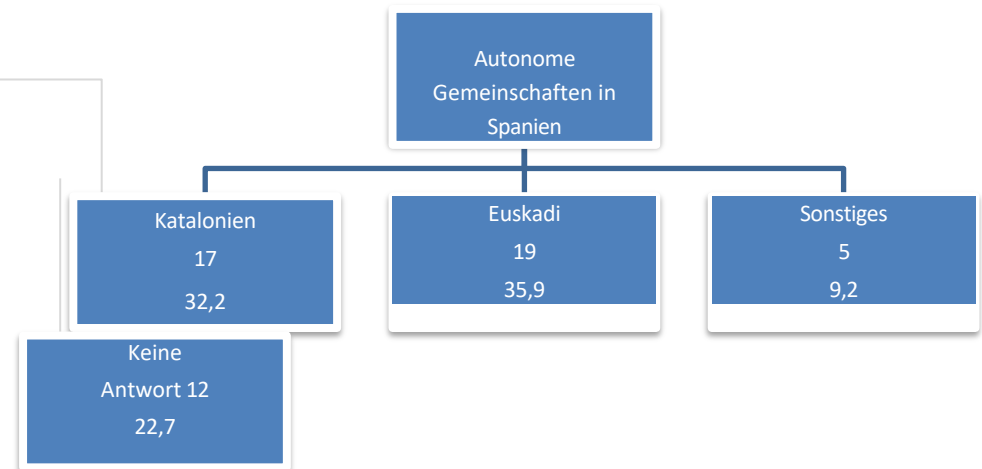
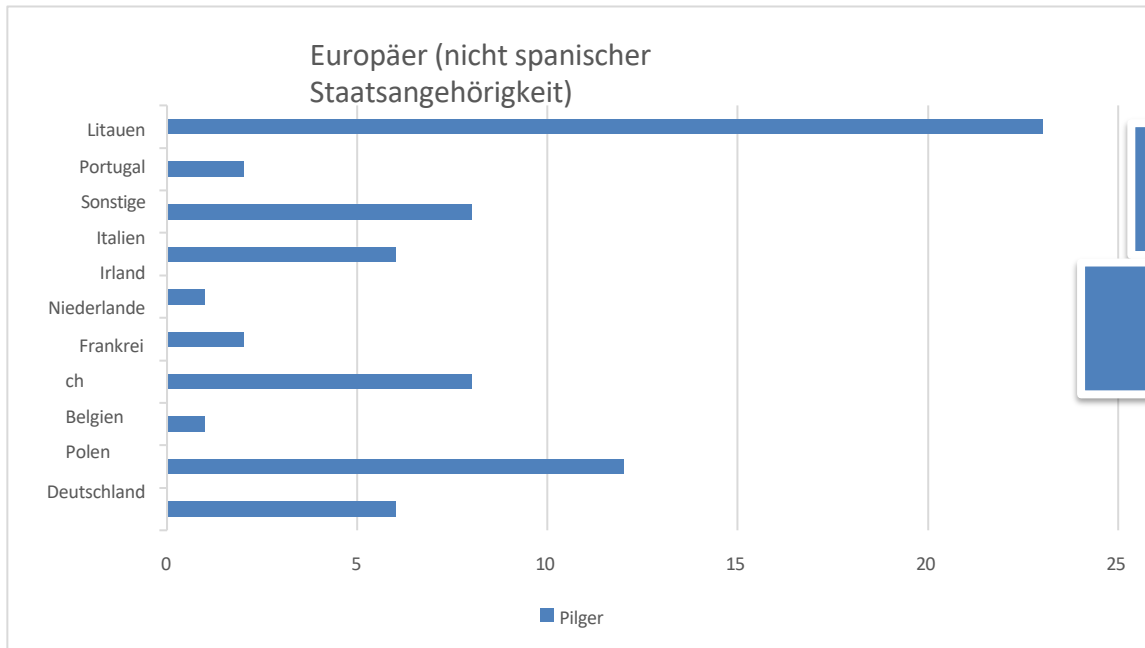
53

16,8

## Rest der Welt

263

83,2

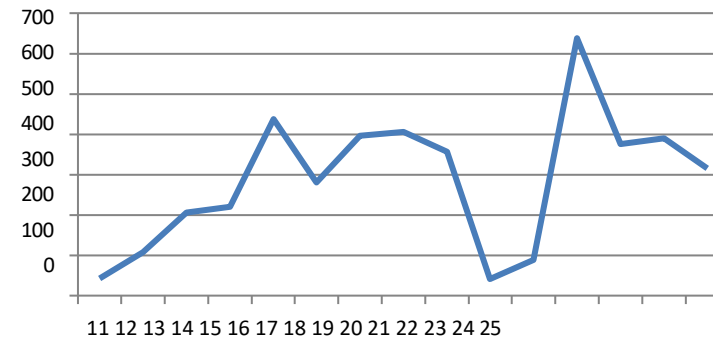


## Vergleich der Pilgerreisen

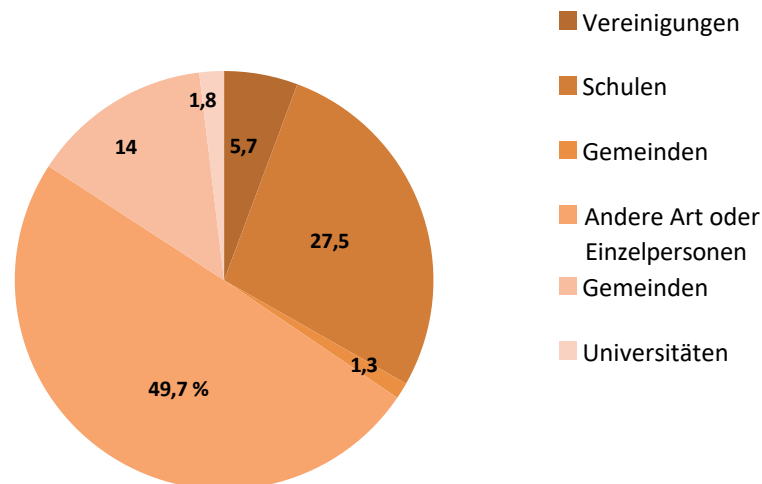
2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
42	108	206	221	443	280	396	405	356	41
2021	2022	2023	2024	2025					
89	638	375	390	316					

Gesamtbetrag in unserem Büro: 4.306

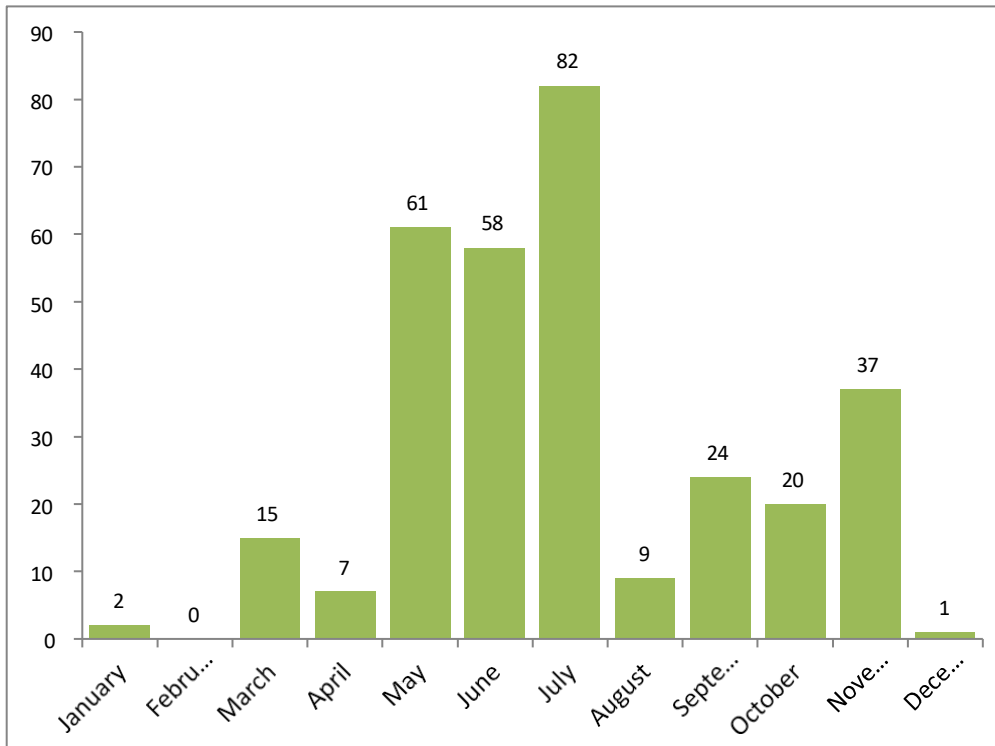
### Entwicklung der Pilgerfahrten nach Jahr



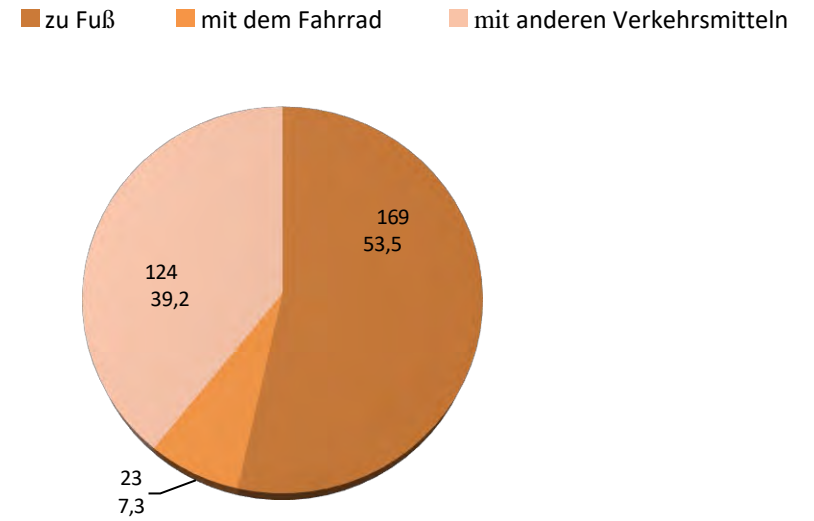
## Im Jahr 2025 stellt die Institution die Pilger vor



## Letzter Monat der Pilgerreise



## Art der Pilgerreise



## Grund für die Pilgerreise

